

Motiviert vom Profi

Zukunftsworkshop der Eissener Jugend

VON SABINE BRINKMANN

■ Eissen. Die Jugend denkt nur an sich. Sie ist egoistisch. Diesen Gedanken haben viele im Kopf. Genauso wie das Vorurteil von den jungen Menschen auf dem platten Land, die nichts mit sich anzufangen wissen. Dem wollte in Eissen in dieser Woche ein Zukunftsworkshop entgegenreten: Die Jugend kann und will im Dorf richtig was bewegen.

„Ich fand es heute Abend einfach spektakulär“, sagt Klaus Engemann. Im Seminarraum des Bioland-Hofes, den er gemeinsam mit seinem Bruder Klaus betreibt, hatte sich die Runde getroffen: zwölf Jugendliche aus dem Ort, sieben Beobachter und Moderatoren. Dreieinhalb Stunden wurde nicht einfach planlos drauflos debattiert. Die Essenz des Lebens der jungen Eissener wurde auf den Punkt gebracht.

Mit professioneller Hilfe: Andreas und Klaus Engemann nehmen an einem Managementseminar der Agentur für Wirtschafts- und Organisationsberatung (wob) aus Solingen teil und hatten ihren Seminarabend den Jugendlichen spendiert. Ein richtiger Firmen-Workshop für Führungskräfte.

„Eissen ist super“, da sind sich zum Einstieg spontan alle zwölf der 15- bis 20-jährigen jungen Leute einig. Doch sehen sie auch deutlich die Probleme des ländlichen Lebens: Wenige Arbeitsplätze und deswegen abwandernde junge Menschen, schwierige Verkehrsverbindungen und

die Gefahr der Vereinsamung. „Wir brauchen Gemeinschaft“, da herrscht von Alisa bis Tobias Einigkeit.

„Den Einstieg in den Aufbau einer aktiven Organisation haben wir über diesen Reflexionszirkel bekommen“, erläutert der diplomierte Wirtschaftswissenschaftler Horst Hartmann, Leiter der Solinger Beratungsagentur. Er moderierte die Runde. Normalerweise bestünde der praktische Umsetzungsplan in der Steigerung der Selbstorganisationskräfte der Unternehmen, die ihre Führungskräfte im Potentialmanagement durch die wob-Agentur weiterbilden lassen. „Wir fanden es wichtig, die Motivation, die wir in der Weiterbildungsmaßnahme erfahren, breiter zu streuen“, erklärt Andreas Engemann. „Eben auf unseren ganzen Heimatort bezogen.“

„Es war genial mit den jungen Eissenern zu arbeiten. Frei weg haben sie mit gesundem Menschenverstand gemeinsam überlegt und geplant“, zeigt sich Diplom-Ökonom Horst Hart-

»Ein Stein, der ins Rollen gekommen ist«

mann begeistert.

Aus dem Ist-Zustand und den Wünschen für die Zukunft in Eissen entwickeln die Jugendlichen im Lauf des Abends alles andere als traumhafte Wolkenkuckucksheime. Reihum geht es, jeder soll und möchte sagen, was ihm wichtig ist und wie er die



Perspektiven schaffen: Im ersten Eissener Zukunftsworkshop haben sich Anna-Sophie (vorn, v. l.), Alisa, Julia und Dominic sowie (stehend v. l.) Tobias, Jan, Jonas, Johannes, Carsten, Lasse, Clemens und Felix für gemeinsame Aktionen in ihrem Heimatort stark gemacht. FOTO: S. BRINKMANN

praktische Umsetzung angehen will. An Details muss noch gefeilt werden, und noch darf nichts verraten werden: Doch zur 1.000-Jahr-Feier des Ortes in diesem Jahr werden sich Kreativität und Aktivität der Jugend zeigen. Ausgewählt haben sie die Aktionen rund um das Jubiläum gemeinsam. Auch werden sie ein „Gemeinschaftsprojekt mit Langzeitcharakter“ für den gesamten Ort beim Festakt vorstellen. Die Jugendlichen vergeben Punkte, um die gemeinsame Aktion über die persönlichen Prioritäten des Einzelnen zu stellen. „Das hätten wir alleine nicht in 1.000 Jahren hinbekommen“,

zeigt Julia (19) ihre Freude über die geradlinige Führung im Workshop.

„Jetzt müsst ihr es nur noch machen“, sagt Moderator Stephan Moldenhauer aus Waltrup. Er macht allen klar: den Worten müssen Taten folgen. Die Projektleiter aus den Reihen der jungen Eissener und der zeitliche Einstiegsrahmen werden sofort festgelegt.

„Das ist das Schöne am heutigen Abend: Er ist nicht zu Ende, wenn man geht“, sagt Alisa (21). Sie studiert in Paderborn und drückt aus, was allen wichtig ist: „Dieses ist ein Anfang, ein Stein, der ins Rollen gekommen ist.“



Umwelttag zum Frühlingsbeginn

■ Schweckhausen (NW/scho). Um den Ort für den Frühling auf Vordermann zu bringen, gibt es am Samstag, 27. März, den ersten Umwelttag in Schweckhausen. Ortsvorsteher Heinz-Jürgen Schmitt bittet alle Bewohner, daran teilzunehmen. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der ehemaligen Schule. Arbeitsgeräte sind, wenn möglich, selbst mitzubringen.

Schützen begrüßen den Weihbischof

■ Willebadessen (NW/scho). Am Sonntag, 21. März, wird Weihbischof Hubert Berenbrinker zur Firmfeier in der St.-Vitus-Gemeinde erwartet. Zum Empfang des Bischofs treten die Schützen beider Bruderschaften um 9.45 Uhr mit Schützenmütze und Handschuhen, ohne Gewehr, vor der Pfarrkirche an.

Stadtrat tagt am Donnerstag

■ Willebadessen/Peckelsheim (cis). Die Mitglieder des Rates der Stadt Willebadessen treffen sich am Donnerstag, 25. März, um 17.30 Uhr im Sitzungssaal der Zehntscheune in Peckelsheim zu ihrer nächsten Sitzung.

KOMMENTAR

Das Gespräch zwischen den Generationen Zutrauen und Grenzen aufzeigen

SABINE BRINKMANN

Am Beispiel des Workshops wird deutlich: Jugendliche brauchen keine von oben aufgesetzten Projekte, um sich zu beschäftigen. Was sie aber dringend benötigen, das sind Menschen, die ihnen etwas zutrauen. Sie brauchen die Möglichkeit, eigene Ideen in die Tat umzusetzen. Die Erwachsenen im Dorf sollten die Jugendli-

chen unterstützen und einen moderierenden Rahmen schaffen. Dazu gehört es auch, Grenzen aufzeigen. Aber es reicht nicht, immer wieder nur zu bekunden, die Jugend sei die Zukunft der Dörfer. Nur generationenübergreifend und gemeinsam lassen sich Perspektiven gestalten und erhalten. warburg@ihr-kommentar.de

Starke Frauen im Vorstand bestätigt

Frauen-Union plant Vorträge und Info-Veranstaltungen in diesem Jahr



Alter und neuer Vorstand: Vorsitzende Elisabeth Dröge (v. l.), Schriftführerin Lucia Falke, Beisitzerinnen Tia Busse und Brigitte Fehring sowie Agnes Arendes (2. Vorsitzende) und Gisela Klare (Beisitzerin) wurden im Amt bestätigt. FOTO: SABINE BRINKMANN

■ Willebadessen (sab). Für weitere zwei Jahre bleibt der Vorstand des 36 Mitglieder starken Stadtverbandes der Frauen-Union in Willebadessen im Amt. Die am Donnerstagabend wiedergewählten Vorsitzenden sind Elisabeth Dröge (1.), die 2005 schon Gründungsmitglied war, und ihre Stellvertreterin Agnes Arendes. Als Schriftführerin wurde Lucia Falke ebenfalls erneut in ihrem Amt bestätigt. Die Beisitzer des alten wie neuen Vorstandes sind Gisela Klare, Brigitte Fehring, Alexandra Freifrau von Wrede, Tia Busse, Bernadette Flotho und Petra Schonenkaes. „Es ist sehr wichtig, dass Frauen auch politische Verantwortung übernehmen und Ent-

scheidungen treffen“, sagt Elisabeth Dröge und tut es: Sie agiert seit der Kommunalwahl im vergangenen September für ihre Partei, die CDU, im Kreistag.

Für das laufende Jahr sind Vorträge und Informationsveranstaltungen zu starken Frauen aus der Geschichte und der Frau im Beruf geplant. Auch ein Schulprojekt, wie im vergangenen Jahr mit Zeitzeugen des Mauerfalls an der Hauptschule Willebadessen, ist im Gespräch. Für das Jahr 2011 soll noch einmal eine Spendengala für das Frauen- und Kinderschutzhause im Kreis Höxter ausgerichtet werden – 2008 war Gloria von Thurn und Taxis die Schirmherrin der Veranstaltung.

Virus-Welle im Marsberger Krankenhaus

■ Marsberg (NW/jule). Seit einigen Tagen müssen im St.-Marien-Hospital in Marsberg vermehrt Patienten mit Durchfallerkrankungen behandelt werden. Über die Ursache ist noch nichts bekannt. Um die Sicherheit für Patienten, Besucher und Mitarbeiter zu gewährleisten, wurde eine Isolierstation eingerichtet. Derzeit plant das Direktorium zusammen mit dem Gesundheitsamt Meschede weitere Maßnahmen. „Wir sind gerüstet, um sofort nach Vorliegen der Laborergebnisse alle notwendigen zusätzlichen Schritte durchführen zu können“, erklärt der Ärztliche Direktor Dr. Ulrich Pannewick. Durch die Isolierungsmaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen bestehen für die Patienten auf der Isolierstation und ihre Angehörigen allerdings einige notwendige Einschränkungen, auch wenn die Symptome bereits nachgelassen haben. Die Krankenhausleitung informiert darüber, sobald neue Erkenntnisse vorliegen.

Neue Führungsspitze in der CDU

Jahresversammlung der Ortsunion Peckelsheim

■ Peckelsheim (v.R.). „Die Kommunalwahlen haben uns ein sehr gutes Ergebnis und die Wiederwahl unseres Bürgermeisters Hans Hermann Bluhm gebracht“. Mit diesen Worten begrüßte der Vorsitzende der Ortsunion Peckelsheim, Ludger Michels, zwanzig Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. „Wir wollen aber bei den Neuwahlen durch einen Führungswechsel an der Vorstandsspitze die Mög-

lichkeiten für neue Impulse und Ideen schaffen.“ Nach achtjähriger Amtszeit kandidierte Ludger Michels deshalb nicht mehr für die Führungsposition.

Zum neuen Vorsitzenden wählten die Mitglieder den bisherigen Stellvertreter Willibrod Schröder. Heinrich Ernst ist stellvertretender Vorsitzender, und der bisherige Beisitzer Georg Ernst wurde neu in das Amt gewählt. Wiederwahl lau-

tete das Votum für Schriftführer Norbert Stiene-Nymphius. In den erweiterten Vorstand wählten die Anwesenden Rudolf Legge, Walter Rüsing und Georg Thomas. „Ich bin ein Freund von Teamwork und hoffe, dass ich mit meinen Vorstandskollegen einiges in Peckelsheim bewegen kann“, betonte der neue erste Mann an der Peckelsheimer CDU-Spitze.

Der neue Vorstand will sich verstärkt für die Mitgliederwerbung einsetzen. Mit einem Stammtisch, der eingerichtet werden soll, sollen die Bürger über die politische Arbeit in Willebadessen und Peckelsheim informiert werden.

Zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres zählten die Mitgliederreisen in den Bundestag nach Berlin und den Landtag nach Düsseldorf.

Zu einer regen Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl am 9. Mai rief der Landtagsabgeordnete Hubertus Fehring auf. Eine geringe Wahlbeteiligung könnte ein falsches Ergebnis bei den Landtagswahlen bringen, warnte er die Mitglieder.



Der neue Vorstand: Beisitzer Walter Rüsing, Norbert Hofnagel, Hubertus Fehring, Heinrich Ernst (stellv. Vorsitzender), Beisitzer Rudolf Legge, Vorsitzender Willibrod Schröder, Schriftführer Norbert Stiene-Nymphius, stellv. Vorsitzender Georg Ernst und Hans Hermann Bluhm. FOTO: VON RAEDERN

Anzeige

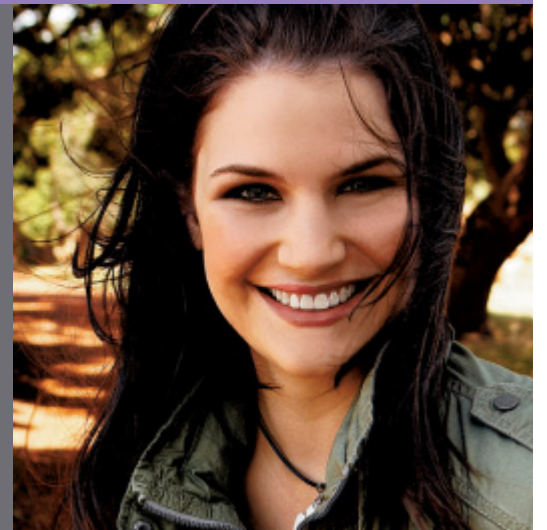
NEU Eröffnung

Schildern 21 · Paderborn

Nur noch

5

Tage!



Ulla Popken